

Gemeinden Münster-Geschinen / Obergoms

Index	Art der Aenderung / Ergänzung	Datum	Gez.	Gep.

Gewässerraum Niderbach und Geschinersee, Münster-Geschinen / Obergoms

Auflageprojekt

Technischer Bericht



	Massstab	Erstellt	ami
		Geprüft	swe
		Gesehen	...
		Datum	Mai 2016
	Plan Nr.:	Format	-

# AUFLAGEPROJEKT NIDERBACH - GEWÄSSERRAUM GEMEINDEN MÜNSTER-GESCHINEN / OBERGOMS

## INHALT / SEITE

<b>1. KONTEXT / AUSGANGSLAGE .....</b>	<b>2</b>
<b>2. GESETZLICHE GRUNDLAGEN.....</b>	<b>3</b>
<b>3. FESTLEGUNG DES GEWÄSSERRAUMS.....</b>	<b>3</b>
3.1 DATENGRUNDLAGEN .....	3
3.2 NOTWENDIGKEIT DES GEWÄSSERRAUMS .....	5
3.3 NATÜRLICHE GERINNESOHLNBREITE UND ABSCHNITTSUNTERTEILUNG .....	5
3.4 BESTIMMUNG DES GEWÄSSERRAUMS UND RECHTFERTIGUNG FÜR ABWEICHUNGEN .....	6
<b>4. SCHLUSSBEMERKUNGEN / FAZIT.....</b>	<b>7</b>
<b>5. LITERATUR- / QUELLENVERZEICHNIS.....</b>	<b>8</b>
<b>6. ANHANG UND BEILAGEN .....</b>	<b>8</b>

## 1. KONTEXT / AUSGANGSLAGE

Die Walliser Gemeinden sind mittels Schreiben vom 14. August 2013 des Departements für Verkehr, Bau und Umwelt DVBU über die neuen gesetzlichen Grundlagen und den detaillierten Verfahrensablauf betreffend die Festlegung des Gewässerraums informiert worden. Gemäss dem kantonalen Wasserbaugesetz (kWBG) müssen die Gewässerräume spätestens bis zum 31. Dezember 2018 in einem formellen Verfahren festgelegt werden. Ebenfalls muss eine Gemeinde an einem Gewässer mit geplantem Wasserbauprojekt, das noch über keinen genehmigten Gewässerraum verfügt, gleichzeitig mit dem Wasserbauprojekt auch den Gewässerraum öffentlich auflegen und homologieren lassen.

Im Rahmen des Revitalisierungsprojektes Niderbach /12/ wird für das betreffende Gewässer (siehe Abbildung 1) in einem formellen Verfahren der Gewässerraum festgelegt. Gleichzeitig wird auch der Gewässerraum rund um den Geschinersee festgelegt. Die Resultate müssen vom Staatsrat homologiert werden.

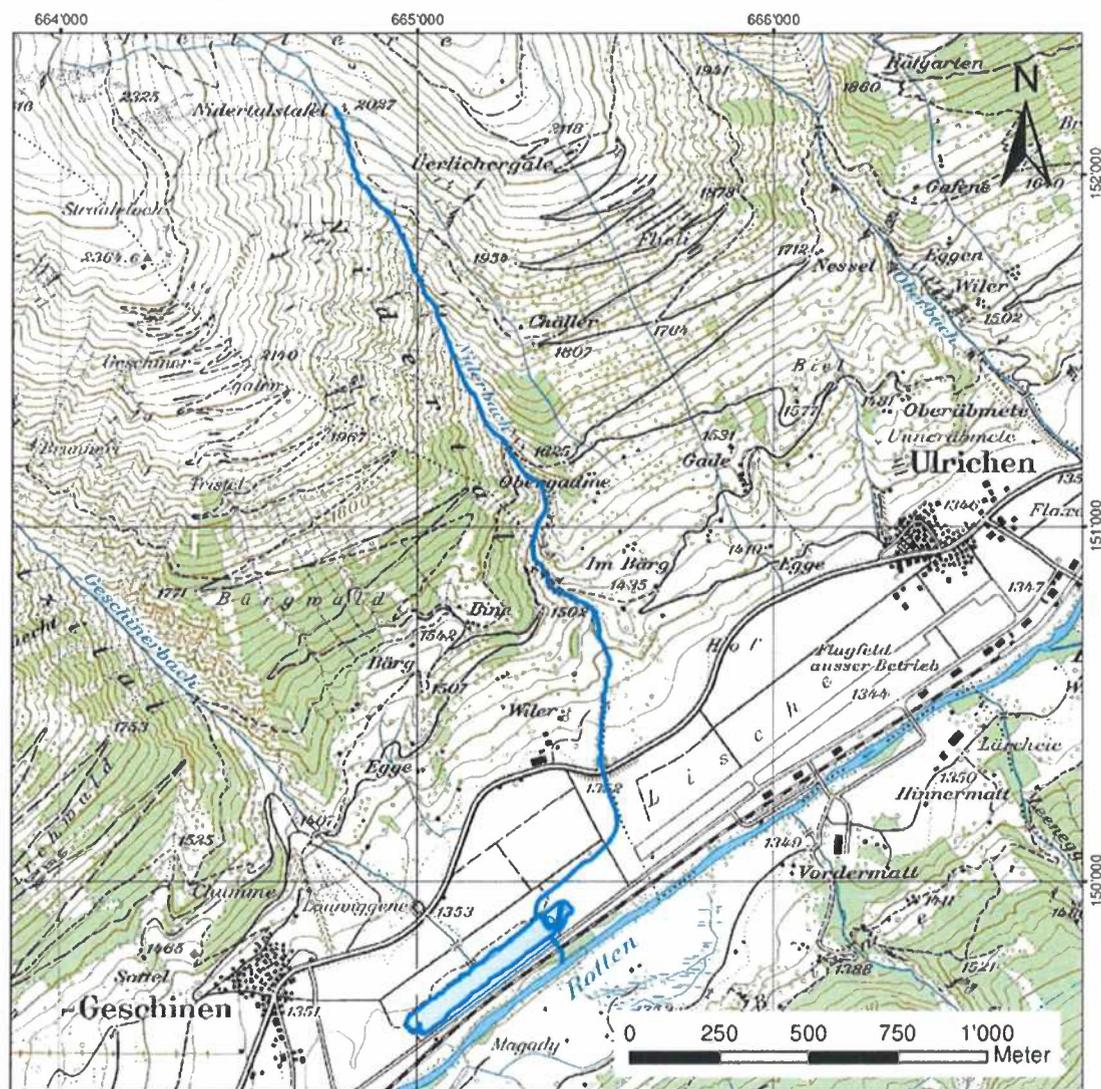


Abbildung 1: Übersicht über den Wasserverlauf des Niderbaches und Uferverlauf des Geschinersees (blau), Gemeinden Münster-Geschinen / Obergoms (PK25 © swisstopo, JA100029).

## 2. GESETZLICHE GRUNDLAGEN

Das technische Vorgehen für die Festlegung des Gewässerraums und der Inhalt der Dokumente der Planaufgabe stützen sich auf die folgenden gesetzlichen Vorgaben, Merkblätter und Richtlinien von Bund und Kanton.

- > Gewässerschutzgesetz GSchG 814.20 vom 24. Januar 1991 (Stand 08. September 2015)
- > Gewässerschutzverordnung GSchV 814.201 vom 28. Oktober 1998 (Stand 01. Januar 2014)
- > Kantonales Gewässerschutzgesetz kGSchG 814.3 vom 16. Mai 2013. Insbesondere Art. 51 kGSchG: neue Bestimmungen kWBG.
- > Kantonales Wasserbaugesetz, kWBG 721.1 vom 15. März 2007  
Inklusive Änderungen gemäss Art. 51 kGSchG (in Kraft ab 01. Januar 2014)  
insbesondere Art. 13 Gewässerraum eines oberirdischen Gewässers
- > Kantonale Gewässerschutzverordnung kGSchV 721.100 vom 05. Dezember 2007

Das kantonale Wasserbaugesetz legt das Genehmigungsverfahren für den Gewässerraum fest. Gewässerräume müssen gemäss Gewässerschutzverordnung bis zum 31.12.2018 in einem formellen Verfahren festgelegt werden.

## 3. FESTLEGUNG DES GEWÄSSERRAUMS

### 3.1 DATENGRUNDLAGEN

#### 3.1.1 Inventar der Gewässer

Untersucht wird das Fliessgewässer „Niderbach“ und der Geschinersee auf dem Gemeindegebiet von Münster-Geschinen und Obergoms.

Der Niderbach ist in der kantonalen Datenbank „BD-Eaux“ erfasst. Durch die geplante Revitalisierung wird das Gewässer jedoch neu in den Geschinersee geleitet.

In Absprache mit Daniel Devanthery von der Dienststelle für Strassen, Verkehr und Flussbau (DSVF) wird gleichzeitig auch der Gewässerraum rund um den Geschinersee festgelegt. Beim Geschinersee handelt es sich um einen künstlich angelegten See.

Die neue Lage und Geometrie des untersuchten Baches sowie der berücksichtigten Uferlinien sind auf dem Datengrundlagen-Plan B1 im Anhang dargestellt.

#### 3.1.2 Hydrologische Gefahrenkarte und Katalog der Hochwasserschutzprojekte

Hydrologische Gefahrenkarten wurden im Zusammenhang mit dem Hochwasserschutzprojekt /14/ erstellt.

Die Massnahmen (Gerinneaufweitung, Kanalarückbau) für die Revitalisierung des Gewässers werden voraussichtlich ab 2017 realisiert. Das entsprechende Auflageprojekt wird parallel zum vorliegenden Dossier aufgelegt.

#### 3.1.3 Renaturierungsplanung und –massnahmen

Der Kanton hat am 10.12.2014 die strategische Planung zur Gewässerrevitalisierung genehmigt (siehe dazu auch Beilage ‚Massnahmenabblatt R-M7-010‘). Der Bericht ‚Biotopaufwertung Geschinersee – Fachbericht Flora/Fauna‘, buweg, Januar 2015 /13/ beschreibt ausführlich die Aufwertungsmassnahmen.

### 3.1.4 Andere standortbezogene Projekte

Die Kraftwerke Obergoms AG (KWOG) beabsichtigt mit einem Kleinwasserkraftwerk den Niderbach auf Kote 2'040 m ü.M. zu fassen (siehe Abbildung 2) und das Wasser mittels erdverlegter Druckleitung über 2.1 km in die neu zu erstellende Zentrale zwischen den Gommerdörfern Geschinen und Ulrichen zu führen. Die Ausführungsphase des Projektes startete 2016.

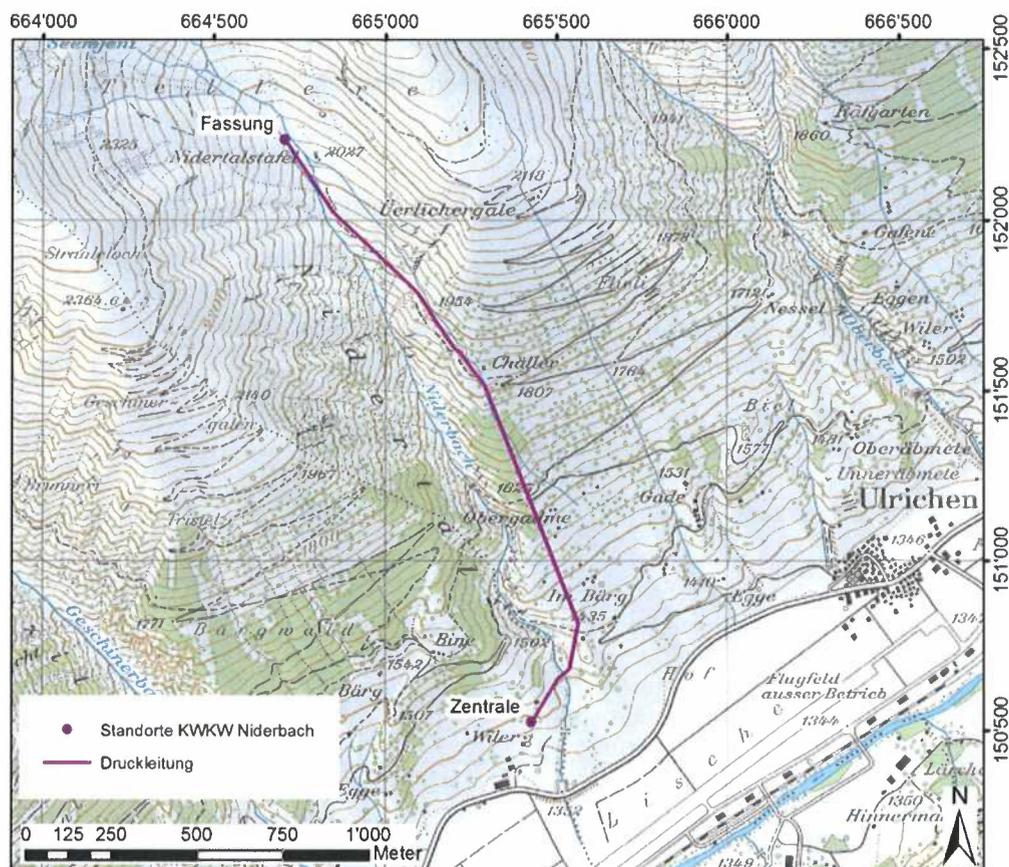


Abbildung 2: Standorten des geplanten Kleinwasserkraftwerks Niderbach (PK25 © swisstopo, JA100029).

### 3.1.5 Zonennutzungsplan

Die aktuelle Parzellenrasterung sowie der Zonennutzungsplan sind auf dem Datengrundlagen-Plan B1 im Anhang dargestellt.

### 3.1.6 Schutzinventare

Gemäss /16/, /17/ und /18/ bestehen im Untersuchungsperimeter des Niderbaches die folgenden Schutzzonen:

- > Naturschutzzone von kantonaler Bedeutung
- > Naturschutzzone Geschinersee
- > Naturschutzzone von kommunaler Bedeutung

### 3.2 NOTWENDIGKEIT DES GEWÄSSERRAUMS

#### 3.2.1 Liste für Gewässer mit Gewässerraumbedarf

Im Rahmen des Revitalisierungsprojektes /12/ muss für den Niderbach der Gewässerraum festgelegt werden. Gleichzeitig wird der Gewässerraum rund um den Geschinersee ausgedehnt.

#### 3.2.2 Liste für Gewässer ohne Gewässerraumbedarf

Im vorliegenden Bericht wird nur der Gewässerraum für den Niderbach und rund um den Geschinersee behandelt.

### 3.3 NATÜRLICHE GERINNESOHLNENBREITE UND ABSCHNITTUNTERTEILUNG

#### 3.3.1 Bestimmung der natürlichen Gerinnesohlenbreite

Die natürlichen Gerinnesohlenbreiten wurden auf der Basis von /12/ und /15/ festgelegt. Die Querprofile sind auf der Planbeilage B2 dargestellt.

Abschnitt	Bemerkung	Best. Gerinnesohlenbreite [m]	Korr. Faktor /6/	Massg. Gerinnesohlenbreite für GWR-Bestimmung [m]
NID01	Neuer Mündungsbereich Rotten	(3)	(1)	3
NID02	Neues Gerinne (Bereich Strasse und Bahn)	(3)	(1)	3
NID03	Bachaufweitung/Revitalisierung (Schutzgebiet)	(3)	(1)	3
NID04	Bachaufweitung / Revitalisierung	(3)	(1)	3
NID05	Bachaufweitung / Revitalisierung	3	1	3
NID06	Kiesfang	3	-	-
NID07	Natürliches Gerinne in Landwirtschaftszone	2.5	1	2.5
NID08	Natürliches Gerinne in Wald	2.5	-	-
NID09	Natürliches Gerinne	2.5	-	-
NID10	Natürliches Gerinne oberhalb Auffangbecken	2.5	-	-

Tabelle 1: Abschnittseinteilung und die entsprechende Gerinnesohlenbreiten Niderbach.

Der Abschnitt NID01 wurde im Zusammenhang mit dem Totalumbau der Bahnlinie der Matterhorn Gotthard Bahn bereits erstellt. Der Abschnitt NID02 wird im Rahmen der Revitalisierung Niderbach realisiert.

Durch die Revitalisierungsmassnahmen wird die Bachsohle ab dem Abschnitt NID04 verbreitert. Unter der Annahme, dass der Bach im Mündungsbereich eine homogene „natürliche Gerinnesohlenbreite“ hat und diese gleich breit ist wie die bachaufwärts liegenden Abschnitte, wird die massgebende Gerinnesohlenbreite für diese Abschnitte ebenso auf 3 m festgelegt.

Im Abschnitt NID06 fliesst der Bach durch ein betoniertes Becken bzw. durch einen Kiesfang.

Die Breitenvariabilität ist auf keinem Abschnitt eingeschränkt (kein Korrekturfaktor).

#### 3.3.2 Abschnittunterteilung

Das zu untersuchende Gerinne wurde gemäss den gesetzlichen Vorgaben, Merkblätter und Richtlinien von Bund und Kanton in neun Abschnitte unterteilt (siehe Tabelle 1).

In der Planbeilage B3.1 sind die Lage und die Geometrie der einzelnen Abschnitte ersichtlich. Auf dem Plan B2 sind repräsentative Querprofile mit Fotos dokumentiert.

### 3.4 BESTIMMUNG DES GEWÄSSERRAUMS UND RECHTFERTIGUNG FÜR ABWEICHUNGEN

#### 3.4.1 Berechnung des minimalen Gewässerraums

Der minimale (theoretische) Gewässerraum ist der festzulegende Gewässerraum, welcher mit der Formel gemäss GSchV Art. 41a Abs. 1 oder 2 vom Mittelpunkt der Bachsohle aus links- und rechtsufrig bestimmt wird. Dieser Bereich muss bei der Nutzungsplanung mindestens berücksichtigt werden, falls der betroffene Raum nicht als dicht überbaut gilt oder aus anderen Gründen reduziert werden kann.

Die theoretischen Gewässerraumbreiten sind in der Tabelle 3 und in der Übersichtstabelle im Anhang A erfasst.

#### 3.4.2 Abweichungen vom minimalen Gewässerraums

Aufgrund der Vorgaben GSchV Art. 41a Abs. 3 bis Abs. 4 und GSchV Art. 41b Abs. 2 bis Abs. 3 wird der theoretische Gewässerraum erweitert oder reduziert. Daraus resultiert der effektive Gewässerraum, welcher öffentlich aufgelegt und vom Staatsrat homologiert wird.

Nördlich und westlich des Geschinersees wird ein 15 m breiter Gewässerraum ausgeschieden. Im Süden bildet die Strasse und im Osten die neue Geländeaufschüttung die Grenze des Gewässerraums.

Abschnitt	GWR – Breite [m]		Bemerkungen bzw. Rechtfertigung für Abweichungen
	Theo.	Eff.	
GES01	-	6-45m	Beim Geschinersee handelt es sich um einen künstlich angelegten See, womit ein Gewässerraum nicht zwingend ist. Auf Wunsch der kantonalen Behörden wird ein Bereich ausgewiesen.  Breite gemäss GSchV 814.201, Art 41b, Absatz 1  Im Süden bildet die Strasse und im Osten die neue Geländeaufschüttung die Grenze

Tabelle 2: Erläuterungen zum theoretischen und effektiven Gewässerraumbedarf des Geschinersees.

Abschnitt	GWR – Breite [m]		Bemerkungen bzw. Rechtfertigung für Abweichungen
	Theo.	Eff.	
NID01	-	-	Das Gewässer liegt im Wald und wird durch den Gewässerraum des Rottens abgedeckt. Das Gerinne wurde im Rahmen des Totalumbaus der Matterhorn Gotthard Bahn neu erstellt.
NID02	14.5	14.5 - 25	Breite gemäss GSchV 814.201, Art 41a, Absatz 2b  Im Bereich des Seeausfluss und des Rottens liegt das Gewässer für rund 10m bzw. 5m in einer Naturschutzzone. Da diese Bereiche bereits über die Gewässerräume des Sees und des Rottens abgedeckt werden, wurde auf eine Erweiterung des vorliegenden

			Gewässerraums verzichtet. Zwischen Bahn und Strasse wird der Gewässerraum an den äusseren Böschungsfuss des Uferdamms gelegt.
NID03	23	49 – 54	Breite gemäss GSchV 814.201, Art 41a, Absatz 1b Der effektive Gewässerraum entspricht der Fläche der projektierten Bachaufweitung.
NID04	14.5	14.5 – 49	Der effektive Gewässerraum entspricht der Fläche der projektierten Bachaufweitung.
NID05	14.5	14.5 – 18	Minimale Breite gemäss GSchV 814.201, Art 41a, Absatz 2b. Teilweise wird der effektive Gewässerraum an den äusseren Böschungsfuss des Uferdamms gelegt.
NID06	14.5	14.5 - 40	Breite gemäss GSchV 814.201, Art 41a, Absatz 2b Für den Durchlass der Kantonsstrasse wird der Gewässerraum des angrenzenden Abschnittes NID05 fortgesetzt. Ansonsten wird der Gewässerraum auf die ausgewiesenen Parzellengrenze des Kiesfangbeckens erweitert.
NID07	13.5	13.5	Breite gemäss GSchV 814.201, Art 41a, Absatz 2b
NID08	-	-	Das Gewässer liegt in Waldgebiet, weshalb auf die Festlegung des Gewässerraums verzichtet wird. Gewässernahe Anlagenprojekte (Baugesuche) liegen keine vor.
NID09	-	-	Das Gewässer liegt in Wald- oder Sömmerungsgebiet, weshalb auf die Festlegung des Gewässerraums verzichtet wird. Gewässernahe Anlagenprojekte (Baugesuche) liegen keine vor.
NID10	-	-	Das Gewässer liegt in Wald- oder Sömmerungsgebiet, weshalb auf die Festlegung des Gewässerraums verzichtet wird. Die Kraftwerke Obergoms AG (KWOG) erstellt eine Wasserfassung für ein Kleinwasserkraftwerk (Kote 2'040 m ü.M.). Das Projekt befindet sich in der Ausführungsphase.

Tabelle 3: Erläuterungen zum theoretischen und effektiven Gewässerraumbedarf des Niderbaches.

### 3.4.3 Lokalisierung der abweichenden Abschnitte

In der Übersichtstabelle im Anhang A sind die abweichenden Abschnitte ersichtlich. Eine Lokalisierung ist über die Planbeilage B3.2 möglich.

## 4. SCHLUSSBEMERKUNGEN / FAZIT

Die Pläne und Vorschriften wurden geprüft und entsprechen den gesetzlichen Vorgaben. Der Gewässerraum Niderbach und Geschinersee kann öffentlich aufgelegt werden. Die Auflage erfolgt zusammen mit dem Projekt der Revitalisierung des Niderbachs.

## 5. LITERATUR- / QUELLENVERZEICHNIS

- /1/ Gewässerschutzgesetz GSchG 814.20 vom 24. Januar 1991 (Stand 01. Januar 2014).
- /2/ Gewässerschutzverordnung GSchV 814.201 vom 28. Oktober 1998 (Stand 01. Januar 2014).
- /3/ Kantonales Gewässerschutzgesetz kGSchG 814.3 vom 16. Mai 2013
- /4/ Kantonales Wasserbaugesetz, kWBG 721.1 vom 15. März 2007.
- /5/ Kantonale Gewässerschutzverordnung kGSchV 721.100 vom 05. Dezember 2007.
- /6/ Erläuternder Bericht Gewässerschutzverordnung, Bundesamt für Umwelt, BAFU, 20.04.2011.
- /7/ Gewässerraum im Siedlungsgebiet: Merkblatt vom 18. Januar 2013 zur Anwendung des Begriffs „dicht überbaute Gebiete“ der Gewässerschutzverordnung.
- /8/ Faktenblatt Gewässerraum und Landwirtschaft, BAFU 29. Juni 2012.
- /9/ Verfahrensablauf GWR Rundschreiben an Walliser Gemeinden vom 14. August 2013.
- /10/ Umgang mit den FFF im Gewässerraum, ARE 04. Mai 2011.
- /11/ Verfahrensablauf GWR Rundschreiben an Walliser Gemeinden vom 14. August 2013.
- /12/ arge Revitalisierung Niderbach, ForstingPlus AG, Brig; buweg – Büro für Umwelt und Energie, Visp: Auflageprojekt Revitalisierung Niderbach, Brig-Glis, Januar 2016.
- /13/ Revitalisierung Niderbach: Biotopaufwertung Geschinersee – Fachbericht Flora/Fauna', buweg, Januar 2015.
- /14/ Hochwasserschutzkonzept Obergesteln bis Gluringen; Paris und Partner AG, Odilo Schmid & Partner AG, Aufderreggen, Julien & Zenzünen AG; Stand Juni 2007.
- /15/ Kanton Wallis: Datenbank Bd-EAUX, Diagnostics environnement des cours d'eaux valaisans.
- /16/ Zonennutzungsplan Bereich Niderbach (Gmd. Münster-Geschinen), Planax AG, Visp, Stand 27.01.2015.
- /17/ Geodaten Kanton Wallis, Stand 24.10.2012 und 22.09.2014.
- /18/ Zonennutzungsplan Bereich Niderbach (Gmd. Obergoms), Michlig + Partner GmbH, Naters, Stand 27.01.2015.

## 6. ANHANG UND BEILAGEN

### ANHANG:

- A. Übersichtstabelle Gewässerraum mit Erläuterungen
- B. Pläne
  - B1. F810004\_14 Datengrundlagen Plan
  - B2. F810004\_15\_1 Querprofil-Pläne
  - B3.1 F810004\_16 Situationsplan der Abschnitte, Theoretischer Gewässerraum
  - B3.2 F810004\_17\_2 Situationsplan der Abschnitte, Effektiver Gewässerraum
- C. Massnahmenblatt R-M7-010

BEILAGEN:

- Vorschriften zur Festlegung von Eigentumsbeschränkungen im Gewässerraum eines oberirdischen Gewässers
- Plan der Gewässerräume (Auflageplan)



Stefan Walther  
dipl. Forsting. ETH/SIA



Mischler Andreas  
dipl. Geograph

# GEWÄSSERRAUM FÜR FLIESS- UND STEHGEWÄSSER

Gewässer			Berechnung des Gewässerraums im Endergebnis								
Gewässer Abschnitts-einteilung	Lokalisierung des Abschnitts	Fliesgewässertyp	Effektive (bestehende) Gerinne-Sohlenbreite [m]	Natürliche Gerinne-Sohlenbreite [m]	Anwendungsbereich (Nationales Schutzgebiet / kein Schutzgebiet)	Gewässerraum gemäss Übergangsbestimmung (GSchV) [m]	Minimaler theoretischer Gewässerraum gemäss GSchV, Art. 41 [m]	Effektiver bestimmter Gewässerraum auf Gemeindegebiet [m]	Gewässerraumbilanz: effektiver gegenüber theoretisch vorgeschriebenem Gewässerraum	Erläuterung Gesuch für ausnahmsweise Abweichung	Anmerkung zu ungleichseitigem Gewässerraum (generell auf kommunaler Parzelle)

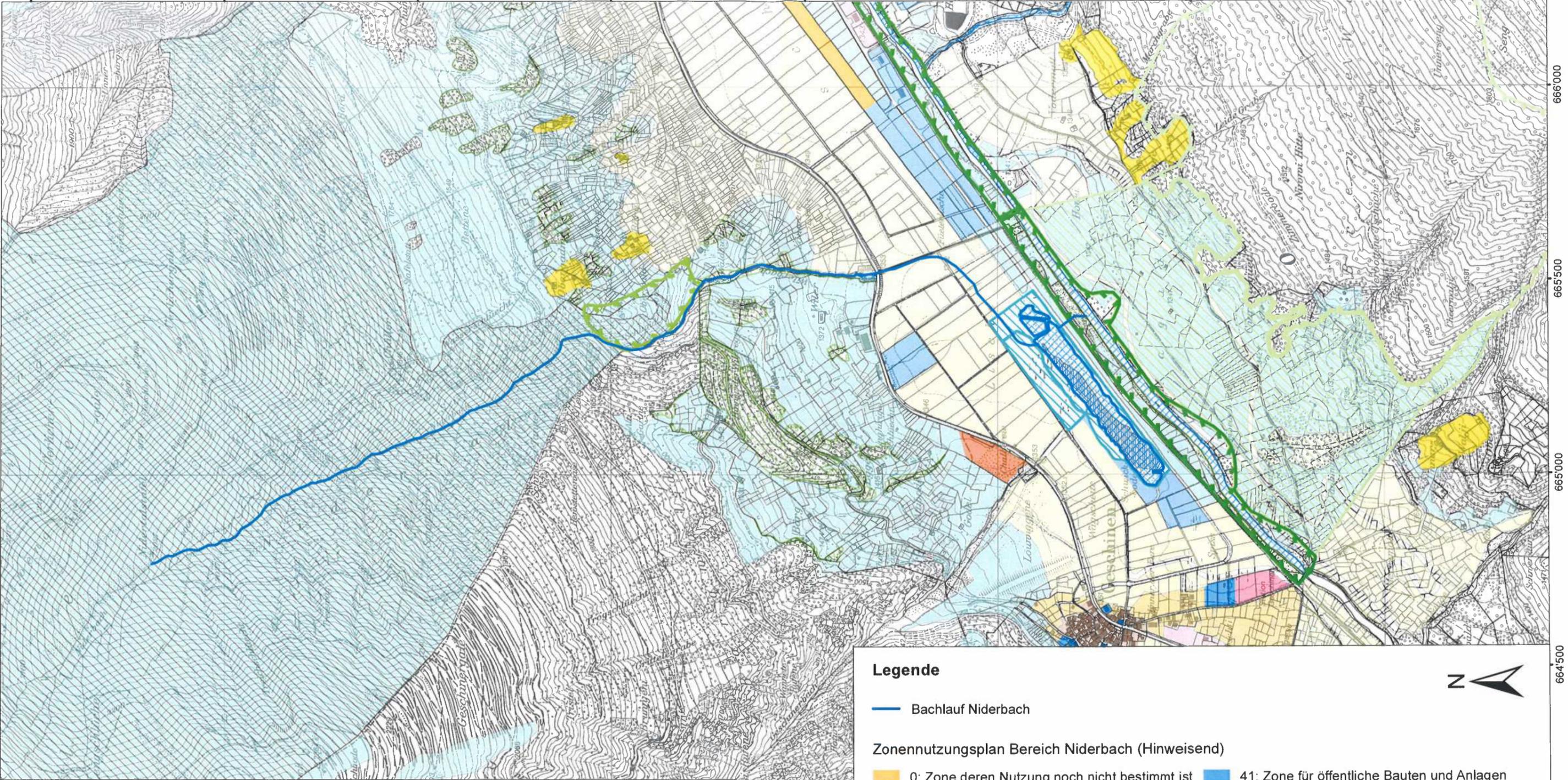
## Niderbach

<b>NID-01</b>	Einmündungsbereich Rotten	Bach	3	3.0	Kant. Schutzgebiet	-	-	-	respektiert	Wald, Gewässerraum Rotten	-
<b>NID-02</b>	Neues Gerinne (Bereich Strasse und Bahn)	Bach	3	3.0	Kant. Schutzgebiet Schutzgebiet Geschinersee	19.0	14.5	14.5 - 25	respektiert	-	-
<b>NID-03</b>	Bachaufweitung / Revitalisierung	Bach	3	3.0	Schutzzone Geschinersee	19.0	23.0	49-54	erweitert	GWR wird auf die Dämme der Revitalisierung erweitert	-
<b>NID-04</b>	Bachaufweitung / Revitalisierung	Bach	3	3.0	Kein Schutzgebiet	19.0	14.5	14.5 - 49	erweitert	GWR wird auf die Dämme der Revitalisierung erweitert	-
<b>NID-05</b>	Bachaufweitung / Revitalisierung	Bach	3	3.0	Kein Schutzgebiet	19.0	14.5	14.5 - 18	respektiert / erweitert	GWR wird teilweise auf den äusseren Böschungsfuss des Uferdammes erweitert	-
<b>NID-06</b>	Kiesfang	Bach	3	3.0	Kein Schutzgebiet	19.0	14.5	14.5 - 40	erweitert	GWR auf die ausgewiesene Parzellengrenze des Kiesfangbeckens erweitert.	-
<b>NID-07</b>	Natürliches Gerinne in Landwirtschaftszone	Bach	2.5	2.5	Kein Schutzgebiet	18.5	13.5	13.5	respektiert	-	-
<b>NID-08</b>	Natürliches Gerinne in Wald	Bach	2.5	2.5	Kein Schutzgebiet	-	-	-	-	-	-
<b>NID-09</b>	Natürliches Gerinne	Bach	2.5	2.5	Kein Schutzgebiet	-	-	-	-	-	-
<b>NID-10</b>	Natürliches Gerinne oberhalb Auffangbecken Kraftwerk	Bach	2.5	2.5	Kein Schutzgebiet	-	-	-	-	-	-

## Geschinersee

<b>Norden / Westen</b>	nördliches und westliches Ufer	künstlicher See	---	---	Schutzzone Geschinersee	-	-	15	respektiert	-	-
<b>Süden</b>	südliches Ufer	künstlicher See	---	---	Schutzzone Geschinersee	-	-	6 - 15	respektiert	Bestehende Strasse bildet teilweise die Grenze.	-
<b>Osten</b>	östliches Ufer	künstlicher See	---	---	Schutzzone Geschinersee	-	-	bis ca. 45	erweitert	-	-

152'500 152'000 151'500 151'000 150'500 150'000 149'500 149'000



666'000  
665'500  
665'000  
664'500  
664'000  
663'500

Gewässerraum Niderbach und Geschinersee, Münster-Geschinen/Obergoms

Anhang B1

# Datengrundlagen-Plan

● Ingenieurbüro Forsting<sup>Plus</sup> AG, Brig-Glis  
○ buweg - Büro für Umwelt und Energie, Visp

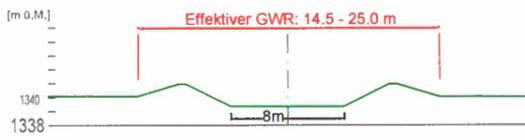
Masstab	Gezeichnet	ami
1:10'000	Geprüft	swe
	Gesehen	...
	Datum	Jan. 2016
Plan Nr.: F810004_14	Format	A3

## Legende

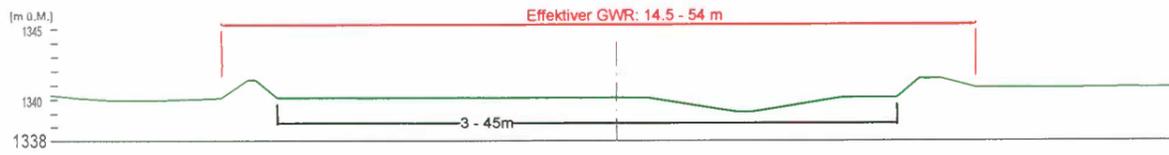
- Bachlauf Niderbach
- Zonennutzungsplan Bereich Niderbach (Hinweisend)
- 0: Zone deren Nutzung noch nicht bestimmt ist
  - 10: Kernzone
  - 11: Bauzone
  - 12: Mischzone
  - 13: Gewerbezone
  - 21: Landwirtschaftszone 1
  - 22: Landwirtschaftszone 2
  - 23: Geschützte Landwirtschaftszone
  - 41: Zone für öffentliche Bauten und Anlagen
  - 42: Zone für Sport und Erholung
  - 61: Abbau- und Deponiezone
  - 71: Maiensässzone
  - 91: Übriges Gemeindegebiet
  - Gewässer
  - Wald
  - Alp- und Sommerungsweiden
  - Schutzzone Geschinersee
  - Schutzzone von kantonaler Bedeutung
  - Schutzzone von regionaler Bedeutung



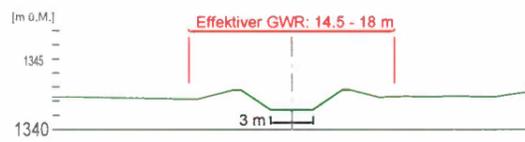
NID02



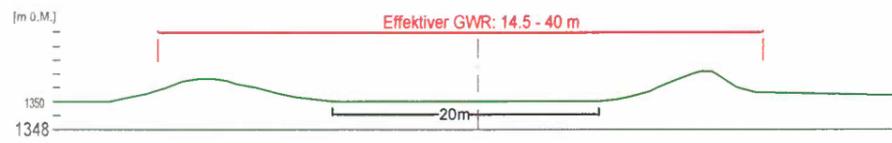
NID03-04



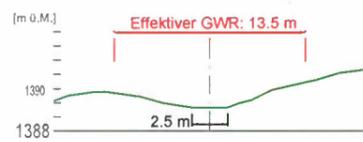
NID05



NID06



NID07



Gewässerraum Niderbach und Geschinersee, Münster-Geschinen/Obergoms

Anhang B2

Querprofil-Pläne mit Fotos

- Ingenieurbüro ForstingPlus AG, Brig-Glis
- buweg - Büro für Umwelt und Energie, Visp

Massstab	Gezeichnet	ami
1:500	Geprüft	swe
	Gesehen	...
Plan Nr.: F810004_15_1	Datum	Mai 2016
	Format	A3

**No de mesure:** **R-M7-010** Lot: 7 Goms  
 No de fiche: 70164 Commune: Münster-Geschinen, Obergoms

Canal

Axe cours d'eau, Nom du cours d'eau	De (M aval) [m]	à (M amont) [m]:	Longueur [m]
5153 Niderbach	0	379	379
	Longueur tronçon mesuré:		379 [m]
	Longueur revitalisée:		250 [m]

Etat écomorph. dominant: artificiel Potentiel écol. dominant: moyen  
 Contraintes dans ERE: faible Potentiel de valorisation: élevé  
 Liste des installat. dans ERE: Bénéfice nature paysage: élevé

Description générale de la mesure (localis.+ descript.): Mündngsbereich Niderbach: bessere Anbindung (Koordinaten: 665551/150230). Unterhalb der Kantonsstrasse ist der Bach zuerst beidseits verbaut, nachher quert er den Flugplatz verrohrt. Mit der Offenlegung und Anbindung an den Rotten besteht ein grosses Revitalisierungspotential.

**Priorité** Locale (par lot): élevé Régionale (pour le VS):

**Délais** Urgence:   
 Mise en oeuvre prévisible: < 20  
 Synergie permettant de fixer un délai:  Délai:  
 (voir tableau des synergies et conflits)

**Estimations des coûts:** 425'000

**Remarques générales:**

**Diagnostic fonctionnel et buts visés**

Quel(s) déficit(s) ou altération(s) souhaite-t-on combler?

Fonction du cours d'eau	Altération / Déficit important	Objectif de revitalisation
Connectivité latérale	<input checked="" type="checkbox"/>	Rohr
Connectivité longitudinale	<input checked="" type="checkbox"/>	Fehlende Anbindung an den Rotten
Élément marquant du paysage	<input checked="" type="checkbox"/>	Rohr
Habitat (fau+fl) au niveau des berges	<input checked="" type="checkbox"/>	Rohr
Habitats (faune+flore) au niveau du lit	<input checked="" type="checkbox"/>	Rohr ab Geschinersee

Espèces cibles:  
 Présence de hot-spot biologique:

**Mesure envisagée**

Mesure passive possible:   
 Si oui, type:  aménagement du territoire  
 plan de gestion (objet / voisinage)  
 entretien  
 Si non, type(s) de mesure active(s):

Type de mesure	Pertinence	Justification et remarques
Revitalisation des zones alluviales	Pas pertinent	
Revalorisation de la structure du fond du li	Adéquat	Offenlegung, Einbau von Strukturen
Revalorisation de la structure des berges	Adéquat	Offenlegung, Ufervegetation
Rétablissement de la connectivité longitudinali	Adéquat	Offenlegung
Remise à ciel ouvert	Adéquat	Offenlegung
Elargissement du chenal	Pas pertinent	
Déplacement du chenal	Pas pertinent	

**Synergies et conflits**

Coordination avec autres mesures	Synergie / Conflict	Justification et remarques (no fiche de mesure, si disponible)
Autres (p.ex. projet d'infrastructure, etc...)	Synergie	Totalumbau MG-Bahn
Loisir et détente	Synergie	Geschinersee
Protection contre les crues	Synergie	

**Facteurs compromettant l'efficacité d'une revitalisation**

**Coordination avec d'autres utilisations de l'espace:**

- Dans une surface d'assolement (SDA)
- Dans une zone à bâtir
- Dans une zone alluviale d'importance nationale

**Relations avec projets multi-objectifs:**

- PMO-7-003

Auteur(s): IG Vitaplus

Date: 22.01.2014